

CDU-Fraktion Gemeinderat Haigerloch - Haushalt 2013

Gemeinderatsitzung am 12.03.2013

Rede zum Haushaltsentwurf 2013 (es gilt das gesprochene Wort)

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Dr. Götz, sehr geehrte Damen und Herren von der Verwaltung, sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, liebe Kolleginnen und Kollegen vom Gemeinderat,

wir, die CDU-SÖL-Fraktionen haben uns, wie immer, den Haushaltsentwurf der Stadtverwaltung intensiv angeschaut. Dabei ist uns allen klar, dass in den nächsten Jahren wichtige Aufgaben auf uns zu kommen. Dies wird auch an den vielen, im Haushalt aufgeführten Posten deutlich.

Ebenso ist es klar und normal, daß jeder einzelne eine andere, für ihn oder sie wichtigere Reihenfolge der Projekte geben kann. Auch wird jeder eine andere individuelle Ansicht dazu haben und vielleicht sogar ganz andere Lösungsansätze vorschlagen.

Um die für uns beste Gewichtung der Aufgaben zu finden, haben wir die Auf- und Ausgaben im Vermögenshaushalt in die Kategorien

- freiwillige Auf- bzw. Ausgaben,
- in Pflichtaufgaben bzw. Ausgaben, und
- in Geld-Zurück-Aufgaben bzw. Ausgaben

der Gemeinde Haigerloch sortiert.

Auf Grund der angespannten Haushaltslage und der Entwicklung der Verschuldung der Stadt haben wir die nötigen Pflichtaufgaben wie im Entwurf vorgeschlagen belassen. Um eine zukunftsweisende Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu fördern, haben wir manche Geld-Zurück-Ausgaben in der Reihenfolge nach vorne gesetzt. Insbesondere gilt dies für Baugebiete, die bereits im Besitz der Stadt sind. Wir sind der Ansicht, dass dadurch eine nachhaltige Investition in die Zukunft unseres Gemeinwesens getätigt wird.

Zum Vermögenshaushalt:

Wir haben im Haushaltsentwurf jährlich mit dem Erlös von 850.000 EUR aus Grundstücksverkäufen eine Zielvorgabe stehen, das sind ca. 16 verkaufende Bauplätze pro Jahr.

Wie weit kommen wir mit den bestehenden Angeboten an Bauplätzen? Dazu haben wir den Wert der im Internet angebotenen Bauplätze addiert und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass diese bei dem jährlichen

CDU-Fraktion Gemeinderat Haigerloch - Haushalt 2013

Gemeinderatsitzung am 12.03.2013

eingepflanzten Verkaufserlös von 850.000 EUR in ca. dreieinhalb Jahren aufgebraucht sind. Dann müßten aber jedes Jahr alle eingepflanzten Bauplätze verkauft werden. In dieser Liste sind die neuen Bauplätze in Weildorf noch nicht enthalten.

Für eine nachhaltige Weiterentwicklung unserer gesamten Gemeinde müssen wir in allen Ortsteilen gerade für junge Familien mit Kindern attraktiv bleiben. Nicht nur aus diesem Grund müssen wir dazu in allen Ortsteilen Plätze vorhalten. In Haigerloch, Stetten und Gruol sind die entsprechenden Flächen bereits seit längerem im städtischen Besitz. Das Angebot dort ist erschöpft und sollte schnell in bebaubaren Grund umgesetzt und umgeschlagen werden. Nur dann können schnell Einnahmen erzielt werden. Für uns ist allerdings wichtiger, dass wir ein Angebot für junge Familien und Interessenten zur Verfügung haben und sich jeder Ortsteil gleich gut entwickeln kann.

In Trillfingen sollte der Erwerb für die Grundstücke ebenfalls voran getrieben werden, da es dort ebenfalls nur noch ein begrenztes Angebot gibt. Als Nächstes kommen dann wieder Hart und Bittelbronn. Bad Imnau, Weildorf und Owingen können auf absehbare Zeit mit einem bestehenden guten Angebot punkten.

Aus diesem Grund stellen wir für die Rubrik „Bau- und Wohnungswesen“ im Haushalt den folgenden Antrag:

1) Für die Ausführungsplanung für das Neubaugebiet „Auf Hirschen“ in Gruol, das im städtischen Besitz ist, werden in den Haushalt 2013 für die Ausführungsplanung 50.000,00 EUR eingestellt und eine Verpflichtungsermächtigung für die Ausgabe von 2014 gemacht, damit in 2013 die Planung noch ausgeschrieben und gute Preise erzielt werden können. Die Kosten des Bebauungsplanes sind im Verwaltungshaushalt berücksichtigt.

2.) Für den Anbau des Feuerwehrhauses an das Rathaus in Hart werden in den in den Haushalt 2013 für die Ausführungsplanung 10.000,00 EUR eingestellt.

3) Für die Ausführungsplanung und Erschließung für das Neubaugebiet „Kirchstrasse“ in Stetten, das im städtischen Besitz ist, werden in den Haushalt 2013 für die Ausführungsplanung, Ausschreibung und Erschließung 150.000,00 EUR eingestellt. Die Kosten des Bebauungsplanes sind im Verwaltungshaushalt berücksichtigt.

Somit können in Stetten in diesem Jahr noch Bauplätze verkauft werden.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Sanierung der Straße und der Kanalisation in der Hohenbergstraße in Haigerloch und der Eyachstraße in Owingen. Beides wird bereits seit Jahren aufgeschoben, obwohl dies den Anliegern zum Teil bereits zugesagt wurde.

CDU-Fraktion Gemeinderat Haigerloch - Haushalt 2013

Gemeinderatsitzung am 12.03.2013

Deshalb stellen wir ebenfalls folgenden Antrag:

4) Für die Ausführungsplanung der Hohenbergstraße in Haigerloch wird im Haushalt 2013 ein Betrag von 100.000,00 EUR eingestellt und eine Verpflichtungsermächtigung für die Ausgabe in 2014 gemacht, damit in 2013 noch ausgeschrieben und gute Preise erzielt werden können.

5) Für die Ausführungsplanung der Eyachstraße in Owingen werden im Haushalt 2013 = 50.000,00 EUR eingestellt und eine Verpflichtungsermächtigung für die Ausgabe in 2014 gemacht, damit in 2013 noch ausgeschrieben und gute Preise erzielt werden können.

6) Der Fußweg zum Supermarkt in Stetten soll in den Haushalt 2013 aufgenommen und für 25.000 EUR fertig gestellt werden.

Das städtische Bauprogramm zur Belebung der Ortskerne wurde bisher sehr gut angenommen. Im Haushaltsentwurf 2013 sind 50.000 EUR veranschlagt. Dies ist aus unserer Sicht zu wenig. Im Vorjahr waren dies 100.000 EUR und im August waren die Mittel ausgeschöpft. Deshalb stellen wir folgenden Antrag:

7) Der Förderbetrag für das städtische Sanierungsprogramm wird von 50.000 EUR auf 100.000 EUR erhöht.

Damit diese Verschiebungen finanziert werden können, sehen wir folgende Ausgaben als nicht dringlich an und stellen den Antrag, diese wie folgt zu ändern bzw. zu verschieben:

8) Die Renovation des Römerturms mit 150.000 EUR entfällt aus dem Haushalt 2013. Das Gutachten und die notwendigen Maßnahmen zur Renovierung möchten wir gerne näher erläutert bekommen, bevor über weitere Schritte entschieden werden kann.

9) Für die Planung und Sanierung der Dusche, des Kiosk und die Sanierung der Technik im Freibad sollen in den Haushalt 2013 – 100.000 EUR eingestellt werden. Die veranschlagten 700.000 EUR (-300.000 EUR Zuschuß) sollen in das Folgejahr 2014 verschoben werden.

Es freut uns, dass die Erweiterung des Schulzentrums dieses Jahr fertig wird und auch dank des Schulausschusses die geplanten Kosten nicht überschreitet, sondern sicher darunter liegt.

Zum Vermögenshaushalt haben wir außer den genannten Anträgen noch folgende Fragen:

CDU-Fraktion Gemeinderat Haigerloch - Haushalt 2013

Gemeinderatsitzung am 12.03.2013

Rathaus Bittelbronn Umbau Heizung / Fernwärme	12.000 €	Wie hoch ist die jährlich zu erwartende Energieeinsparung mit der neuen Fernwärme-Heizung?
Haigerloch Freibad Sanierung Gebäude und Technik	100.000 €	Für Duschen wurden in der Vergangenheit 50.000 € eingestellt. Wie hoch sind die geplanten Investitionen für Duschen, Kiosk und Technik?
Haigerloch Schloßbrauerei-Areal Ausgaben Maßnahme	300.000 €	Was soll in 2013 für den eingestellten Betrag durchgeführt werden?
Haigerloch Erschließung Stieglesfeld II, Madertal	785.000 €	Ab wann können hier Bauplätze verkauft werden?
Weildorf Beleuchtung Edelmannstrasse bis K 7118	20.000 €	4 Straßenlampen wurden in 2013 mit 20.000 EUR veranschlagt /In 2012 hätten 9 Lampen = 15.000 EUR gekostet Woher kommt die Differenz?
Bauhof Erwerb von bewegl. Vermögen	100.000 €	Sobald der Bauhofleiter eingearbeitet ist, sollte das Fahrzeugkonzept vorgestellt werden
Owingen Umfahrung Weilerbrück	34.000 €	Reicht der eingestellte Betrag aus? / Wie sieht die Gesamtlösung aus?
DSL-Versorgung restliche Ortsteile	100.000 €	Stetten, Gruol, Weildorf und Bittelbronn haben noch kein DSL-Anschluß / Wie geht die Koordination weiter? Wer ist der Ansprechpartner?
Installation Brandmeldeanlage	40.000 €	Ist diese Pflicht und welche genaue Funktion hat die Anlage? Hat die Halle kein Bestandsschutz?

Gerade die flächendeckende, zuverlässige DSL-Versorgung ist heute ein absolutes ko-Kriterium bei Ansiedlung von neuem Gewerbe und jungen Familien. Was vor ca. 100 Jahren der Ausbau des Trinkwassernetzes mit Wasserleitungen war, sind heute die schnellen Datenleitungen. Die vier noch fehlenden Ortsteile sollten sich mit der Verwaltung abstimmen und forsch die nächsten Schritte umsetzen, damit den Ortsteilen nicht „das elektronische Wasser“ abgegraben wird.

Zum Verwaltungshaushalt:

Es ist uns allen bekannt, dass in den vergangenen Jahren die Personalkosten der Stadtverwaltung extrem angestiegen sind. Erfreulich ist, dass auf Grund der Zuschüsse der Abmangel für die Kindergärten in 2013 um ca. 76.000 EUR sinkt und insgesamt keine Steigerung bei den Personalkosten in der Haushaltsplanung enthalten ist. Da sich dies bewährt hat, stellen wir auch für den Haushalt 2013 den Antrag:

10) Der Gemeinderat beschließt für das Haushaltsjahr 2013 eine Besetzungssperre für das Personal wie in 2012.

CDU-Fraktion Gemeinderat Haigerloch - Haushalt 2013

Gemeinderatsitzung am 12.03.2013

Zum Verwaltungshaushaltsentwurf haben wir außer den genannten Anträgen noch folgende Fragen bzw. Anmerkungen:

Feuerwehr, Personal, Geräte, Ausstattung usw.	50.000 €	Im Vermögenshaushalt haben wir zwar eine Verringerung der Ausgaben um 20.000 EUR, im VWH jedoch auf Grund der neuen Satzung und Geräte eine jährliche Steigerung in der Summe um 50.000 EUR. / Eine Erhöhung der Kameradschaftskasse wurde nicht beschlossen. Die 1.500 EUR müssen wieder herausgenommen werden.
Planungen Ausgaben für Bauleitplanung, FNP usw.	110.000 €	Diese Ausgaben wurden um 110.000 EUR erhöht. Welche Planungen sind genau vorgesehen?
Unterhaltung Gemeindestraße	150.000 €	Dieser Betrag wurde von 200.000 EUR (2012) auf 350.000 EUR (2013) erhöht / Welche Straßen sind geplant?
Feldwegunterhaltung	20.000 €	Erhöhung von 50.000 EUR (2012) auf 70.000 EUR (2013)
Erddeponie Gipsbruch Stetten	150.000 €	Stadt hat für 2013 den Betrag von 150.000 EUR aus Pachteinnahmen eingestellt (300.000 EUR in 2012 und in 2011 = 1.650 €). Woher soll dieser Betrag kommen? Womit rechnet die Stadt?
Gemeindeanteil an U`St., EK`St., Land	1.062.380 €	Wie lange bleibt die höhere Zuweisung so? Falls diese wieder abnimmt, fehlt diese 1 Mio./Jahr?

Es steht auch die Sanierung des Haigerlocher Wahrzeichens, der Schloßkirche, an. Hier bitten wir zu prüfen, ob der jährliche Betrag der Schwenk-Stiftung in Höhe von 20.000 EUR hierfür genommen werden kann. Somit kann sich die Stadt ebenfalls zu einem noch bestimmenden Betrag daran beteiligen und die Kirche, das Denkmalamt und andere Förderer weiter machen.

Im Haushalt ist auch noch die Endabrechnung des Gutachtens zum Einzelhandel aus 2011 aufgeführt. Dieses Gutachten hat ca. 18.000 EUR gekostet und wir stellen die Frage, welche Schlussfolgerungen die Stadtverwaltung jetzt daraus zieht und wo sie den Nutzen dieses Gutachtens sieht? Wie bringt diese 18.000 EUR-Investition die Stadt voran?

Ich fasse zusammen:

Wie auf jede andere Gemeinde kommen auch auf Haigerloch immer wieder neue Aufgaben und Herausforderungen zu. Klar ist: Wir brauchen uns nicht zu verstecken. Haigerloch mit seinen 9 Ortsteilen hat viel attraktives zu bieten:

CDU-Fraktion Gemeinderat Haigerloch - Haushalt 2013

Gemeinderatsitzung am 12.03.2013

- Wir haben sehr gute Kindergärten mit einem hervorragenden Angebot an Bildung, Erziehung und Betreuung!
- Wir als relativ kleine Gemeinde haben alle Schularten, ausgestattet mit einem attraktiven innovativen Konzept!
- Wir haben für die Entwicklung aller Ortsteile in unserer Gemeinde attraktive Bauplätze und ein Bauförderprogramm für die Ortskerne!
- Wir haben sehr gute bestehende und in Kürze ein neues Gewerbegebiet!
- Wir haben innovative, leistungsstarke Betriebe und zuverlässige Handwerksbetriebe, die weit über die Region hinaus bekannt sind!
- Wir haben seit vielen Jahren eine sehr gute Vereinsstruktur sowie eine engagierte Jugendarbeit in alle Ortsteilen.

Unsere Fraktionen stehen nach wie vor:

zu unserem kleinen aber feinen Bildungsstandort, zu den engagierten Vereinen und freiwilligen Einrichtungen, zu unseren Familien und zu unseren Gewerbetreibenden. Nur im Einklang zwischen Verwaltung, des Gemeinderates und der Haigerlocher Bürgerinnen und Bürger kann unser Gemeinwesen sich nachhaltig fit für die Zukunft machen.

Fakt ist: Alle Ortsteile sind für junge Familien und neues Gewerbe attraktiv. Wir können uns dem Wettbewerb mit anderen Gemeinden stellen und auch damit werben. Manche Gemeinden beneiden uns um vieles, was wir haben oder müssen erst noch darum kämpfen, was bei uns schon seit Jahren vorhanden ist.

Dies lebendig zu halten, zu koordinieren, zu bewerben und weiter fit für die Zukunft zu halten, ist die Kernaufgabe der Verwaltung und – allen voran - des Bürgermeisters. Dazu haben wir auch ein Zitat von J. F. Kennedy gefunden, das er sicherlich von schwäbischen Auswanderern aufgeschnappt hatte. Dies lautet:

„Einen großen Vorsprung im Leben hat, wer da schon handelt, wo die anderen noch reden!“ oder die schwäbische Variante: „It schwätza – schaffa!“

Für das ausführliche Zahlenwerk bedanken wir uns bei Ihnen und Ihrem Team, Herr Müller. Unser Dank geht auch an Sie, Herr BM Dr. Götz und Ihr gesamtes Verwaltungsteam für die Umsetzung der angesprochenen und geplanten Projekte.

Nach Abstimmung unserer Anträge stimmen unsere Fraktionen dem Haushaltsentwurf und den Wirtschaftsplänen so zu. Vielen Dank.

AS